

Devotion:

14. - 20. Januar

Zusätzliche Verse zum Studieren:

Psalm 12; Sprüche 6, 16-19; 10, 18-21; 31-32; 12, 17-19; 22

Text:
Jakobus 2b-12

Jakobus 2b-12 Wer sich aber im Wort nicht verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten. Wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib. Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt. So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen Wald zündet's an! Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unsern Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet die ganze Welt an und ist selbst von der Hölle entzündet. Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen, aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes. Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind. Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, liebe Brüder. Lässt auch die Quelle aus einem Loch süßes und bitteres Wasser fließen? Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine salzige Quelle nicht süßes Wasser geben.

Worte können verletzen! Beinahe jeder wurde schon durch Worte verletzt. Wenn das noch nicht der Fall war, dann freue dich, aber erwarte, dass es geschehen kann. Jesus sagt uns, dass das gesprochene Wort eine Reflexion unseres Herzens sei: Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus seinem guten Schatz des Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz. (Matthäus 12, 35) Versuche gute Worte zu benutzen und denke über die Worte nach, bevor du sie verwendest. Sie können entweder heilen oder verletzen.

Es gibt viele Menschen um uns herum, die Ermutigung brauchen. Der heilige Geist kann dir die richtigen Worte geben, die aufrichten, trösten und Hoffnung geben. Wenn die Liebe Gottes in dir ist, dann kannst du von Herzen freundlich sein, auch wenn es dir vielleicht in diesem Moment selbst nicht so gut geht. (Gib z.B. ein Kompliment, finde etwas Gutes, worüber du reden kannst etc.) Teile mit den Menschen um dich herum die Liebe und Freundlichkeit Gottes. Benutze heute heilende Worte! sw

